

KLEIDERORDNUNG des GC Schloß Vornholz e.V.

Der Club legt Wert auf ein angemessenes Erscheinungsbild, sowohl auf dem Platz als auch im Clubhaus, deswegen ist die folgende Kleiderordnung zu beachten:

Hemden

Golfhemden müssen einen Kragen, bzw. einen Rollkragen und Ärmel aufweisen. Die Hemden sollten in der Hose getragen werden. Kragenlose Hemden, selbst die, die von bekannten Golf-Herstellern gefertigt wurden, sowie T-Shirts aller Art sind nicht gestattet.

Lange Hosen

Gleichmäßig gefärbte Blue Jeans und Hosen aus Jeansstoff entsprechen der Kleiderordnung. Mehrfarbige oder ausgefranste und eingeschnittene Designer-Jeans sind nicht gestattet.

Kurze Hosen

Bermudashorts und andere Hosen müssen bis zum Knie reichen. Shorts, Radlerhosen und Leggings sind nicht erlaubt.

Damen

Bitte beachten Sie, dass einerseits kragenlose Hemden und Tops über Ärmel verfügen müssen und das andererseits ärmellose Hemden und Tops Kragen aufweisen müssen. Der Ausschnitt muss maßvoll sein. Rückenfreie Oberteile sind nicht erwünscht. Hosen und Bermudashorts sowie Golf Röcke sind erlaubt. Shorts, Radlerhosen und Leggings sind nicht erlaubt.

Schuhe

In den Monaten April bis Oktober sind nur Golfschuhe mit Softspikes oder Noppen erlaubt.

Mobiltelefon

Bitte stellen Sie Ihr Mobiltelefon auf Lautlos oder aktivieren Sie Ihren Vibrationsalarm um Golfspieler in Ihrer Nähe in Ihrer Konzentration nicht zu stören.

Einhaltung

Diese Verhaltensregeln gelten für alle Golfer, für deren Caddies sowie für begleitende Personen. Sollten diese nicht entsprechend angezogen sein, wird ihnen der Zugang zum Golfplatz verwehrt.

Dies betrifft ebenfalls das Clubhaus, die Driving-Range und Putting-Grün.

Die Kleiderordnung wird zu jeder Zeit überwacht und umgesetzt.

Alle Mitarbeiter des Golf Schloß Vornholz sind angehalten, Personen, die sich nicht an die Vorschriften halten, des Golfplatzes zu verweisen. Bitte vermeiden Sie deshalb im beiderseitigen Interesse unangenehme Situationen.

Ostenfelde, April 2014

Der Vorstand

Kleider machen Golfer

Was heißt «angemessene Kleidung»?

Die Etikette, die Verhaltensweise der Golfer, schreibt vor, dass man auf dem Golfplatz in „angemessener Kleidung“ zu erscheinen hat. Nun ist dies ein sehr dehnbarer Begriff und gibt immer wieder Anlass zu (meist emotional geladenen) Diskussionen.

Tatsächlich gibt es Kleiderregeln und Kleiderregeln. Gerade in den angelsächsischen Ländern findet man Clubs mit gar obskuren Dressrules.

Wir möchten hier eine Kleiderordnung vorstellen, mit der Herr und Frau Golfer gut beraten auf den Platz gehen können. Es geht hier weniger um eine Modeschau oder um Textilqualitäten als vielmehr um die Grundlage, was wann und wie angezogen werden sollte.

Weshalb eigentlich diese Etikette?

Die Golferische Kleiderregel gilt als Respekt vor Mitspielern. Sich für ein gemeinsames Vergnügen (was eine Runde Golf eigentlich immer noch sein sollte) korrekt zu kleiden, ist auch die Demonstration des eigenen Willens, sich der golfenden Gemeinschaft anzugliedern und deren Regeln und Verhaltensweisen zu akzeptieren.

All jene, welche jetzt schockiert oder ungläubig die Augenbrauen heben oder mit der Nase wedeln, sind herzlich eingeladen, sich einmal auf einem Public Course, der keine Kleiderordnung vorschreibt, umzusehen. Es ist stets beeindruckend, dass jeweils Burschen mit nacktem Oberkörper oder ältliche Ladies mit Spaghetti-T-Shirts am lautesten schreien, keine Pitches ausheben, über Puttlinien trampeln und dem vorangehenden Flight die Kugeln über die Köpfe jagen. Ein gescheiter Kopf hat einmal gesagt: «Wehret den Anfängen!» Sollte er dabei Golfer gemeint haben, dachte er bestimmt an die Kleidung. Was nicht heißen will, dass piekfeine Gentlemen und adrett gedresste Ladies keine schlechten Manieren haben können. Aber das wäre wiederum eine andere Geschichte.

Kleider machen Golfer

Blue Jeans sind nach wie vor keine Sport-Bekleidung und schon gar keine Golfbekleidung. Wir wollen hier tolerant sein und lassen Golferinnen und Golfer mit diesen Beinkleidern auf den Platz. Man will mit dieser Geste den Jugendlichen ermöglichen, mit ihrem liebsten Stück auch auf dem Golfplatz aufzutreten.

Bedingung: sauber, nicht verwaschen und schon gar nicht mit Löchern versehen (war ja eine Zeitlang Mode und sieht aus wie ein explodiertes Sofa). Wer auswärts unbedingt in Jeans Golfen will, sollte sich vorher im entsprechenden Sekretariat informieren, ob ein Jeansverbot besteht.



Herren

- Hemd oder Polo-Shirt mit Kragen und Ärmeln, die mindestens die Hälfte der Oberarme bedecken
- Hosen oder Shorts mit Taschen und entsprechender Länge (eine Handbreite über die Knie)
- Mütze, Vigor oder Hut, falls eine Kopfbedeckung getragen wird.
- Pullover, Jacken mit oder ohne Ärmel
- Golfschuhe mit Noppen
- T-Shirts ohne Kragen
- T-Shirts mit durchsichtigen oder netzähnlichen Stoffen
- Träger-Shirts (Stil Basketball)
- Shorts, die mehr als eine Handbreite über dem Knie enden (z. B. Tennishosen)
- Trainingsanzüge jeglicher Gestaltung
- Bade- oder Surferhosen

Polo Shirt: gehört für jung- und junggebliebene Herren in die Hose!



Ladies

- Bluse oder Polo-Shirt: mit Kragen - Schultern bedeckend,
- ohne Kragen - mit Ärmeln.
- Shorts oder Rock mit entsprechender Länge (mind. bis Oberschenkelmitte)
- Pullover und Jacken mit oder ohne Ärmel
- Als Kopfbedeckung trägt die Frau Steckvisier, Visor, Mütze oder Hut.
- Golfschuhe mit Noppen
- Shirts mit schmalen Trägern
- Kein Dekolleté.
- T-Shirts mit durchsichtigen oder netzähnlichen Stoffen
- Shorts und Röcke, die kürzer als Oberschenkelmitte sind
- Leggins

UND LAST But not LEAST...

Eine Bitte an Raucherinnen und Raucher:

Bitte keine Filterkippen ins Gelände oder auf die Spielbahnen werfen. Sandbunker sind keine Aschenbecher! Entsorgen Sie die Zigarettenreste in den Abfalleimern bei den Tee-Boxen.

April 2014/wt